

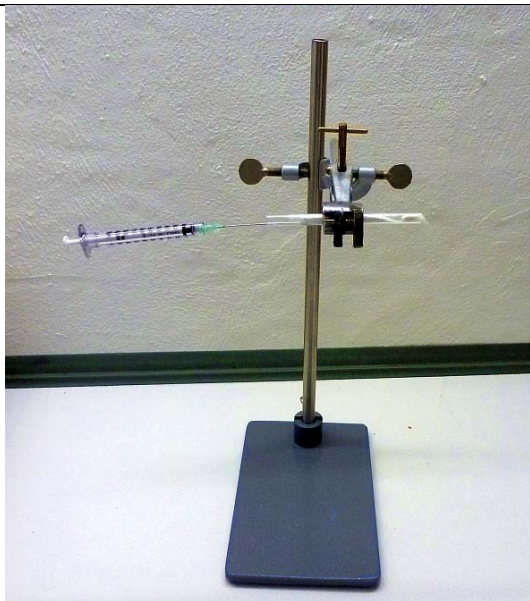
Prinzip

Zu gebranntem Kalk wird Wasser gegeben und die Reaktion beobachtet. Zusätzlich kann die Temperatur gemessen werden.

Aufbau

Und

**Vorbe-
reitung**



Benötigte Geräte

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Glasrohr \varnothing 10 mm, L=120 mm | <input type="checkbox"/> Spatel |
| <input type="checkbox"/> Stativ | <input type="checkbox"/> Watte |
| <input type="checkbox"/> Muffe | <input type="checkbox"/> MT-Spritze, 1 mL |
| <input type="checkbox"/> Greifklemme | |

Verwendete Chemikalien

- | |
|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Branntkalk |
| <input type="checkbox"/> Wasser |

Vorbereitung des Versuchs

- ▶ Ein Ende des Glasrohrs mit etwas Watte verschließen
- ▶ Den gebrannten Kalk (evtl. aus Versuch 5a) in das Glasrohr geben und längs (durch Klopfen) verteilen, dass die Verbindung eine möglichst große Oberfläche einnimmt.

**Durch-
führung**

Das Wasser in ganz kleinen Portionen (ca. 0,3 Mikroliter) mit einer Injektionsspritze so einspritzen, dass die Oberfläche des Calciumoxids gleichmäßig angefeuchtet wird.

--> Die Apparatur wird in Versuch 5c weiter benutzt.

**Aus-
wertung**

Der gebrannte Kalk erwärmt sich und wird trotz Wasserzugabe zu festem trockenen Pulver.

Beachten:



Es entsteht Löschkalk



Entsorgung

Wird weiterverwendet in 5C

Literatur

J. Weninger, H.Pfundt, W.Dierkes u. W. Marcus, IPN-Lehrgang, Stoffe und Stoffumbildungen, Klettbuch 78123